



Nachhaltigkeitsprofil

zu den zehn Leitmotiven der unternehmerischen Verantwortung für Nachhaltigkeit bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.



Unser **fairpflichtet** Nachhaltigkeitsprofil berücksichtigt die Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ([SDG Sustainable Development Goals](#)).

Beispielhaft finden Sie für drei SDG's, die für die Veranstaltungsbranche eine besondere Bedeutung haben, die entsprechende Zuordnung der **fairpflichtet** Leit motive:



fairpflichtet Leitmotiv:
6 ● 7



fairpflichtet Leitmotiv:
1 ● 3 ● 4 ● 5 ● 8 ● 9 ● 10



fairpflichtet Leitmotiv:
1 ● 2 ● 3 ● 4 ● 5 ● 6 ● 8 ● 10



Leitbild

Wir sind Gastgeber. Wir sind Veranstaltungen.

Unsere Aufgabe: Wir sind Gastgeber für Gastgeber. Und das mehr als sechshundertmal pro Jahr. Wir sind die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH, eine städtische Gesellschaft. Das bedeutet: Wir tun unsere Arbeit im Auftrag aller Bürgerinnen und Bürger der Region.

Wir sind Marktführer in der Region mit unseren drei Veranstaltungsstätten, der Stadthalle und der Volkswagen Halle Braunschweig und dem Eintracht-Stadion.

Wir machen Braunschweig lebendiger.

Fast an jedem Tag machen wir anderen das Leben ein bisschen angenehmer. Interessanter. Lehrreicher. Amüsanter. Spannender. Erfolgreicher. So tragen wir fast an jedem Tag des Jahres gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern dazu bei, dass Braunschweig und die Region lebendig bleiben und lebendiger werden. Denn mit unserer Hilfe begegnen sich Menschen.

Wir sind vielseitig.

Räume vermieten: Nicht nur das tun wir. Wir sorgen für das richtige Licht, für gutes Essen, für schönen Klang, für Atmosphäre. Und für möglichst alles andere, was unsere Gäste sich wünschen, in hoher Qualität, professionell und mit umfassendem Service, dabei immer die Nachhaltigkeit im Blick. Und wenn wir etwas selbst nicht anbieten können, vertrauen wir auf zuverlässige Partner, die unsere Ansprüche teilen.

Wir bleiben im Gespräch.

Miteinander arbeiten heißt miteinander sprechen und miteinander und voneinander lernen. Wir wertschätzen die Arbeit Anderer als Beitrag zum gemeinsamen Erfolg. Wir bleiben im Gespräch mit unseren Gästen, Kunden und Besuchern. Damit wir auf dem Laufenden bleiben. Damit wir wissen, was sie sich von uns wünschen. Damit sie sich gut aufgehoben fühlen bei uns.

Wir sind nachhaltig.

Wir tragen Verantwortung. Unser Handeln, die Art wie wir unsere Aufgaben erledigen, hat Auswirkungen auf die Zukunft. Das Thema Nachhaltigkeit in seinen Dimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie ist wesentlicher Bestandteil unseres Denkens und Handelns. Wir verpflichten uns zum sorgsamem Umgang mit den uns anvertrauten Materialien und Ressourcen sowie zum ständigen Optimierungsprozess unserer eigenen Arbeit.



1. **STRATEGIE.** Nachhaltiges Wirtschaften heißt strategisch handeln, in Führung gehen und heißt Integration in die Unternehmensprozesse.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Nachhaltigkeitsmanagementplan	Mit der Einführung eines „Nachhaltigkeitsmanagements“ im Jahr 2012 verpflichtet sich die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH im Rahmen ihrer Aufgabenbereiche und Handlungsmöglichkeiten zu einem verantwortungsbewussten nachhaltigen Handeln, das möglichst umfassend ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/soziokulturelle Aspekte berücksichtigt.	Umfasst <ul style="list-style-type: none"> - Leitbild - Grundwerte - Soziale Verantwortung - Umweltverantwortung - Einkauf/Beschaffung - Abfallmanagement - Green Mobility - Nachhaltiges Handeln im Unternehmen 	Seit 2012 fortlaufend Die Überprüfung und Überarbeitung der Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten erfolgt jährlich.	https://volkswagenhalle-braunschweig.de/de/nachhaltigkeit.html
Green Team	Das Green Team besteht aus Mitarbeitern der verschiedenen Abteilungen und Wirkungsbereiche. Neben unterstützenden Tätigkeiten ist das Green Team als Botschafter für das Thema Nachhaltigkeit zu verstehen und gebeten, den Themen und Aktionen, die diesem Bereich zuzuordnen sind, engagiert Aufmerksamkeit zu widmen, um das Thema auf mehrere Schultern zu verteilen und besser in die Kollegenschaft und in das Unternehmen zu tragen. Die erweiterte Geschäftsführung bleibt in überwachender und koordinierender Funktion.	Stephan Lemke <ul style="list-style-type: none"> - Fortschreibung/Controlling - Nachhaltigkeitsmanagementplan - Implementierung GG in Unternehmensziele/Oberziele - Aktualisierung des Nachhaltigkeitsmanagementplans - Fortschreibung Leitbild Silke Fusenig <ul style="list-style-type: none"> - Einkauf/Personalwesen - Lieferbedingungen Neuanschaffungen - Kontrolle GG-Bedingungen bei Vertragsabschlüssen - Ausbildungskooperation innerhalb des Konzerns Stadt - Stellenbeschreibungen/Neueinstellungen - Coaching FK- und MA-Team - LOB (Leistungsorientierte Bezahlung) 	Etablierung eines festen Teams im Jahr 2017 Fortlaufend Treffen/Kommunikation in regelmäßigen Abständen + bei Bedarf	Ansprechpartner für Besucher/ Gäste/Externe: https://volkswagenhalle-braunschweig.de/de/nachhaltigkeit/handlungsempfehlungen.html



		<p>Marcus Meyer/Thorsten Schwiertzke/Olaf Heinsohn Facility Management Energetische Sanierung Abfallmanagement</p> <p>Andreas Kühling - Veranstaltungstechnik - Berücksichtigung GG-Aspekte bei Modernisierung/Instandhaltung von VA-Technik - Möglichst hoher Anteil von GG-Zielvereinbarungen - Sensibilisierung der TMA (technische Hilfsmittel für Menschen mit Beeinträchtigungen) - Nutzung von Energiesparfunktionen - Weiterbildungsmaßnahmen</p> <p>Kamilla Meyer-Ulex/Jana Thies - Koordination/Umsetzung/Aufarbeitung/Zusammenfassung der Ergebnisse/Fortschrittsbericht - Koordinierung GG-Projekte</p> <p>Kerstin Lange - Marketing/PR und Öffentlichkeitsarbeit - Fortsetzung innerstädtische/regionale Zusammenarbeit - Berücksichtigung Thema Nachhaltigkeit bei Werbemitteln</p>		
Nachhaltigkeitsfortschrittsbericht	<p>Ergebnisübersicht aus den Sitzungen des Green-Teams/der Koordinierungsrunden</p> <p>Fortschreibungen des Nachhaltigkeitsmanagementplans</p>	<p>Der Fortschrittsbericht ist eine Ergänzung des aktuellen Nachhaltigkeitsmanagementplans und erläutert ausführlich Neuerungen, Aktivitäten, Ergebnisse und Ziele der jährlichen Unternehmungen.</p>	<p>2017</p> <p>Fortlaufend, jährlicher Bericht</p> <p>Formuliert neue Ziele/Vorhaben</p>	



Schulungen	Nachhaltigkeitsberater Das Thema Nachhaltigkeit in all seinen Facetten als Selbstverständlichkeit in den Unternehmensalltag zu integrieren, war und ist das Ziel unseres Unternehmens.	Die Ausgangssituation war: <ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung für die Thematik schaffen und erweitern - Stellenwert und Qualität der bereits erreichten Maßnahmen respektieren und achten - Eigenverantwortung/Mitwirkung bezogen auf den eigenen Arbeitsplatz steigern - Wissen über die branchenspezifischen Kriterien zum Thema Nachhaltigkeit erweitern - Was sind die wesentlichen Faktoren? z. B. An- und Abreise bei Veranstaltungen - Wie wird unsere Wettbewerbsfähigkeit beeinflusst? z. B. Einkaufsrichtlinien Großkonzerne - Verständnis schulen: Das Thema ist kein kurzfristiges Projekt, sondern eine Haltung und Bestandteil der Unternehmensphilosophie. 	Fortlaufend Prüfung in 2023, wo Neuschulungen sinnvoll sein könnten	
Interne Kommunikation	Mitarbeiterkommunikation in allen Ebenen ist das Herzstück unserer Unternehmenstätigkeit.	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeiterinformationsveranstaltungen - Betriebsratsinformationsveranstaltungen - Newsletter Geschäftsführung (wöchentlich) - Koordinierungsrunden Geschäftsführung, Technische Mitarbeiter/Verwaltung/Projektmanagement (wöchentlich)/Gastronomie - Wöchentlicher Veranstaltungsausblick - Grüner Newsletter 	<ul style="list-style-type: none"> - quartalsweise - nach Bedarf - wöchentlich - monatlich <ul style="list-style-type: none"> - nach Bedarf 	



2. Nachhaltigkeit wird vor allem als **CHANCE** verstanden; zur Lösung von Auswirkungen unternehmerischen Handelns in der Zukunft und zum Nutzen aller.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Energieaudit nach DIN 16247-1	Begutachtung aller technischen Anlagen und Gebäudeteile nach DIN 16247-1.	<ul style="list-style-type: none"> - Der Abschlussbericht enthält sinnvolle Anregungen und Handlungsbeispiele, die teils mit geringem, meist aber mit hohem Einsatz und den entsprechenden Kosten Einsparungsmöglichkeiten aufweisen. - Diese Anregungen wurden bis Sommer 2022 von uns technisch und ökonomisch bewertet und wo möglich werden Maßnahmen in den Wirtschaftsplan der kommenden Jahre aufgenommen. - In der Stadthalle Braunschweig werden vorgeschlagene Maßnahmen in die Planung zur geplanten Sanierung aufgenommen. - In der Volkswagen Halle Braunschweig konnten seit 2019 sinnvolle Einzelmaßnahmen wie die Erneuerung der DDC-Unterstationen der Gebäudeleittechnik und Anpassung der Kälteanlage in der Lüftung Foyer umgesetzt werden. 	<p>1. Energieaudit im Jahr 2016</p> <p>Wiederholungsaudit im Jahr 2022</p>	
Energiebilanz/Wasserverbrauch/Abfall	Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, den Energieverbrauch fortlaufend zu senken. Der Verbrauch wird regelmäßig gemessen, dokumentiert und bewertet.	<ul style="list-style-type: none"> - Strom wird nur noch aus nachhaltigen Quellen bezogen (100 % Ökostrom), damit fossile Brennstoffe gespart werden. - 3 % Einsparungen beim Wasserverbrauch jährlich gegenüber dem Vorjahr als Ziel 	Fortlaufend	



		<ul style="list-style-type: none"> - Anschaffungen werden unter dem Aspekt der Verbrauchsoptimierung getätigt. Beispielsweise wird vorhandene Lichttechnik sukzessive in LED umgewandelt, wodurch der Energieverbrauch stark gesenkt wird. - Es wird auf eine angemessene Raumtemperatur (sowohl in Büros als auch in sämtlichen Veranstaltungsbereichen mittels einer Gebäudeleittechnik) geachtet. - Spül- und Waschmaschinen werden im Eco-Modus genutzt. - Nahezu alle WC-Anlagen sind mit einem zweistufigen Spülsystem ausgerüstet (normale Taste = reduzierte Wassermenge, Spartaste = geringe Wassermenge, solange Spartaste betätigt wird) - Recyclingtraining und fortlaufende Gespräche mit dem regionalen Abfall-/Recyclingunternehmen ALBA (zuletzt im April 2023) 	April 2023	
CO²-Eventrechner	<p>Durch die An- und Abreise von Künstlern, Referenten, Ausstellern, Servicekräfte und natürlich der Besucher, aber auch durch den Energieverbrauch für technisches Equipment, Übernachtungen und Müll wird bei jeder Veranstaltung CO₂ emittiert.</p> <p>Mit einem CO₂-Rechner können Veranstalter berechnen, welche Klimawirkung von ihrer Veranstaltung ausgeht.</p> <p>Auch der Besucher von Veranstaltungen kann seinen eigenen Fußabdruck kompensieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Auf unserer Homepage verlinkt wurde der CO₂-Eventrechner von MyClimate. Es handelt sich dabei um einen umfangreichen Rechner, der unterschiedliche Veranstaltungsformate abdeckt. - Der CO₂-Verbrauch kann direkt über MyClimate kompensiert werden. - Das Neujahrskonzert, eine Eigenveranstaltung der Betriebsgesellschaft, wurde 2023 erstmals kompensiert. 	Fortlaufend	https://volkswagenhalle-braunschweig.de/de/nachhaltigkeit/co2-eventrechner.html



3. Der „nachhaltige Unternehmer erfüllt seine Verantwortung in der Region zur Steigerung des **GEMEINWOHL**S.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Ehrenamtliche Tätigkeiten der Geschäftsführung	Der Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft, Stephan Lemke, ist ehrenamtlich beim Europäischen Verband der Veranstaltungszentren e. V. sowie bei der Vereinigung deutscher Stadionbetreiber tätig. Zu den Aufgaben gehören:	<p>Europäischer Verband der Veranstaltungszentren e. V. (EVVC)</p> <ul style="list-style-type: none"> - als Schatzmeister im Präsidium zuständig für Budgetplanung und Controlling für ca. 1,2 Mio. Euro in e.V. und Service GmbH - (Weiter-) Entwicklung der Strategie des Verbandes und der GmbH - Entwicklung von Kennzahlen für die gesamte Branche im Team mit verschiedenen Kollegen und der Geschäftsstelle - Lobbyarbeit und Repräsentanz auf Bundes- und Landesebene - Ermittlung belastbarer Zahlen für die Lobbyarbeit - diverse Re-Start-Konzepte erarbeitet - Abstimmungen und Videokonferenzen mit verschiedenen Ministerien (Kanzleramt, BMF, BMWi, NMI, NMS) <p>VdS (Vereinigung deutscher Stadionbetreiber)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitglied des Vorstandes (erfolgreiche Wiederwahl im Jahr 2022) - Re-Start Konzepte (Geisterspiele) mit DFL und DFB - Anpassung Länderspielrahmenvertrag an Corona-Bedingungen - Lobbyarbeit 	Fortlaufend	



Regionale Verbandsarbeit	Destinationsmarketing	<p>Braunschweig Stadtmarketing GmbH (BSM) und das Convention Bureau Braunschweig (CBBS) Zur Entwicklung einer übergreifenden MICE-Konzeption ist gemeinsam ein neues Konzept entwickelt worden. Nach Standortanalyse und Berücksichtigung der Dynamik auf Grund der Pandemie wurden Schritte erarbeitet, um den Re-Start gemeinsam zu gestalten.</p> <p>Arbeitsausschuss Tourismus Braunschweig (ATB) Der Geschäftsführer ist im Vorstand des Arbeitsausschusses Tourismus Braunschweig (ATB) ehrenamtlich tätig. Der Ausschuss hat im Wesentlichen die überregionale Vermarktung der Destination Braunschweig zum Ziel, wobei das Tagungs- und Kongressgeschäft einen großen Anteil einnimmt. Der Geschäftsführer ist zudem stellvertretender Sprecher der AG Marketing, die das interne Netzwerk der fast 100 Mitglieder weiterentwickeln soll, um hieraus Potentiale für die Destinationsvermarktung zu generieren.</p>	<p>Fortlaufend</p> <p>Projektstart 2020, Umsetzungsplanung ab 2022</p> <p>Seit 2011 fortlaufend</p>	
Klimaschutz- netzwerk	<p>Die Betriebsgesellschaft ist Teil des neu gegründeten Klimaschutz-Netzwerks, welches aus 7 kommunalen Akteuren besteht.</p> <p>Ziel ist es, in ständiger Abstimmung mit den anderen Netzwerkteilnehmern und der Stadt Braunschweig ein gemeinsames Verständnis für die vielen kommenden Herausforderungen aufzubauen, ineffektive Parallelarbeit zu vermeiden und Synergien zu nutzen. Dabei sind sowohl der Austausch von Erfahrungen als auch der Transfer von Wissen zwei zentrale Bausteine der gemeinsamen Arbeit.</p>	<p>Das Netzwerk bietet die Chance, gemeinsam mit der Abteilung Klimaschutz und strategische Planung der Stadt Braunschweig die beschlossenen prioritären Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes 2.0 gemäß Ratsbeschluss konsequent umzusetzen. Wer an diesem Klimaschutz-Netzwerk teilnimmt, begibt sich in die Lage, auf die Umsetzung direkt Einfluss nehmen zu können und dadurch zum Erreichen der Ziele der Stadt seinen Beitrag zu leisten.</p>	<p>Seit 2021 fortlaufend</p>	<p>https://www.braunschweig.de/politik-verwaltung/nachrichten/meldungen/20220822_IKSK_fin_26082022.pdf</p>



Impf- und Testzentrum	Seit Beginn der deutschlandweiten Impfkampagne konnten sich Menschen aus der Region in der Stadthalle Braunschweig impfen lassen. Die Räumlichkeiten boten optimale Voraussetzungen für die Anforderungen eines Impfzentrums hinsichtlich Besucherlenkung, Objektschutz, Barrierefreiheit sowie Gewährleistung der Hygienemaßnahmen. Ausgelegt war das Impfzentrum mit seinen insgesamt acht Impfstraßen auf bis zu 1.280 Impfungen pro Tag.	Die Betriebsgesellschaft unterstützte das Impfzentrum aktiv bei der Organisation und Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> - Kabinenbau/Equipment - Sicherheit/Lagerung des Impfstoffes (Kühlsysteme über uns) - Personalbestellungen (z. B. Sicherheitsdienst/Reinigung) - Beschilderungen - Müllentsorgung - Unterstützung in der Kommunikation (PR/Presse) - Stromversorgung 	2021-2022	
Aufnahmestation für Kriegsvertriebene	Am 07.03.2022 hat die Betriebsgesellschaft eine Anfrage seitens der Stadt Braunschweig für eine Aufnahmestation für Kriegsvertriebene aus der Ukraine erhalten. Zwei Tage später konnten bereits die ersten Schutzsuchenden in den Räumlichkeiten der Stadthalle Braunschweig untergebracht werden.	Unterstützung: <ul style="list-style-type: none"> - komplette Logistik (inkl. Containerbestellungen) - Aufbau (Garderoben/Duschen etc.) - Küche (Verpflegung) - Außenbereiche in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr (z. B. Stromversorgung) - Anwesenheitsdienste - Notfallerreichbarkeit 24/7 - Bereitstellung des Kontroll- und Ordnungsdienstes 	Sonderprojekt im Jahr 2022	
Prävention zum Infektionsschutz vor SARS CoV-2	Maßnahmen zur Reduzierung des Infektionsgeschehens	Handlungsanweisung zum Infektionsschutz zur betriebsinternen Prävention <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung von 2 Mitarbeiter zu Hygienebeauftragten - angepasste Arbeitsplatz-Gefährdungsbeurteilungen (durch den ASA-Arbeitssicherheitsausschuss) zum Thema Infektionsschutz - Mobile Office für Mitarbeiter im Projektmanagement, Auszubildende, Buchhaltung, Assistenz und PR/ Öffentlichkeitsarbeit und dadurch minimale Bürobesetzung (betrif ca. 50 % der Mitarbeiter) 	2020-2022	



		<ul style="list-style-type: none"> - Teambildung in den Betriebsstätten - wiederverwendbarer Mundschutz und FFP2-Masken für jeden Mitarbeiter (inkl. Merkblatt zum richtigen Umgang) - Erarbeitung und Umsetzung von Hygiene-Konzepten (anerkannt durch örtliche Behörden und als Mustervorlage verwendet) - regelmäßiger Austausch mit dem Krisenteam der Stadt Braunschweig - Desinfektionsmittel im Zugangsbereich und auf allen Toiletten - durchgehende Besetzung des Empfangs (8-18 Uhr) für Besucherrückfragen zu abgesagten Veranstaltungen 		
Regionale Veranstalter	Förderung/Unterstützung mit Know-How, Equipment uvm.	<ul style="list-style-type: none"> - KulturImZelt - Karneval - Renew Festival - Basketball Löwen 	Fortlaufend	
Bevorzugung regionaler Dienstleister und Produktion	Jedes Jahr wird durch unsere Gesellschaft ein wesentlicher Betrag für die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen ausgegeben. Um als Gesellschaft sicherzustellen, dass alle im Geschäftsbetrieb anfallenden Beschaffungen den rechtlichen Grundlagen, der Wirtschaftlichkeit und auch den Kriterien der Nachhaltigkeit entsprechen, wurde eine Einkaufsrichtlinie etabliert. Diese Richtlinie enthält, neben den rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen, als wesentlichen Faktor auch die folgenden Kriterien, die die Nachhaltigkeit bei der Beschaffung und damit die Wahl des richtigen Anbieters berücksichtigen.	<p>Die Einkaufsrichtlinie ist fester Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagementplans und umfasst folgende Punkte/Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbindung und Information aller Lieferanten - Verpackung - Bündelung - Nähe vor Distanz - Auswahl der Partner, Dienstleister und Zulieferer - Umweltgedanken - Recycling/Entsorgung - Anschaffung technischer Geräte 	Seit 01.07.2017 fortlaufend	



4. **ÖKONOMIE** in Ausgewogenheit mit Ökologie und sozialen Aspekten sind gleichberechtigte Anliegen für eine langfristige Stabilität des Unternehmens.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Ökonomische Unternehmensziele	Verbesserung der Wirtschaftlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Lagebericht und Wirtschaftsplan zeigen auf, wie erfolgreich das abgeschlossene Jahr war und wie der Erfolg der kommenden Jahre erwartet wird - Ziele werden definiert und nach Möglichkeit erreicht oder gar übererreicht, z. B. deutlich besserer Abschluss im zweiten Corona-Jahr als zunächst prognostiziert 		Lagebericht, Wirtschaftsplan
Modernisierungen	Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung des Verhältnisses Energieeffizienz zu Wirtschaftlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> - jährlicher Maßnahmenkatalog, der u. a. die Empfehlungen des Energieaudits enthält - z. B. Erneuerung der DDC-Unterstationen der Gebäudeleittechnik (dadurch verbesserte Steuerung der Energieverbräuche) sowie sukzessiver Tausch in LED-Leuchtmittel (dadurch erhebliche Senkung des Stromverbrauchs) 		
Beratung zum Thema Nachhaltigkeit	Besuchern, Kunden und Mitarbeitern Nachhaltigkeitsaspekte im täglichen Handeln näherbringen sowie permanente Prüfung des Handelns auf Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterbildung zum Nachhaltigkeitsberater für die gesamte Belegschaft - Recyclingtraining und fortlaufende Gespräche mit dem regionalen Abfall-/Recyclingunternehmen ALBA 	April 2023	



5. Verantwortlicher Umgang mit **RESSOURCEN UND ENERGIE** heißt 1. vermeiden, 2. vermindern und 3. regenerierbar ersetzen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Energiebilanz/Wasserverbrauch/Abfall	Wir verpflichten uns zur Optimierung des Verbrauchs aller Ressourcen in allen Bereichen unserer Betriebsstätten. Richtlinien und Empfehlungen für unsere Kunden und Zulieferer sollen zur positiven Energiebilanz ebenfalls einen Beitrag leisten. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter, am Arbeitsplatz und zu Hause sparsam und effizient mit Energie, Abfall und Wasser umzugehen.	Siehe auch Punkt 2		
Zisterne (Regenwassernutzung)	Eintracht-Stadion: Regenwassernutzung in WC-Anlagen sowie zur Bewässerung der Nebenflächen (Trainingsplätze)	Im Jahre 2011 wurde die Nordkurve erweitert und mit einem Dach (Fläche ca. 3.000 m ²) ausgestattet. Bereits damals wurde hinter der gesamten Nordkurve ein Rohrsystem mit einem Durchmesser von ca. 1,80 m im Erdreich verbaut, in dem das gesamte Regenwasser aufgefangen wird. Ein Überlauf für überschüssiges Regenwasser auch bei einem Starkregenereignis in eine Versickerungsrigole auf dem Parkplatz P4 ist gewährleistet. Über ein Pumpensystem wird das anfallende Regenwasser in einen Tank gepumpt. Aus diesem Tank gelangt das Wasser über eine Druckerhöhungsanlage in das Leitungssystem zur Versorgung der WC-Anlagen in der Nordkurve.	→ bislang Fehleranfällig, daher eine häufigere Wartung notwendig Im Jahr 2022/2023 wurde die gesamte Anlage kontrolliert, gewartet und eine neue Pumpe mit Filtersystem installiert	
Photovoltaik-Anlage	Abdeckung des Strombedarfs im Eintracht-Stadion durch Solarenergie	Bei der Photovoltaik-Anlage handelt es sich um eine Anlage, die zwecks Gewichtsreduktion mit SUNMAN-Folienmodulen projektiert wurde, da diese besonders leicht (3,2 kg/m ² Folienmodul vs. 12,5 kg/m ²	2023	



	Abdeckung des Strombedarfs in der Volkswagen Halle Braunschweig durch Solarenergie	<p>Normalmodul) sind. Nur durch diesen Gewichtsvorteil ist eine Installation auf dem Dach überhaupt möglich. Die PV-Anlage auf der Nordkurve ist 263 kWp groß und produziert im Jahr ca. 210.000 kWh Strom. Von dieser Strommenge werden voraussichtlich 170.000 kWh für den Eigenverbrauch genutzt werden können. Die restliche Strommenge wird in das allgemeine Stromnetz eingespeist. Da auch diese Art der PV-Anlage für eine Mindestnutzungsdauer von 20 Jahren ausgelegt ist, wird über diesen Zeitraum die Menge von ca.4 Mio. kWh Strom erzeugt und ca.1,9 Mio. kg CO² vermieden. Die Module haben eine Produktgarantie von 12 Jahren und eine lineare Leistungsgarantie von 25 Jahren.</p> <p>SUNMAN-Folienmodule sollen zeitnah auch auf dem Dach der Volkswagen Halle Braunschweig installiert werden und einen Teil des Strombedarfs abdecken.</p>	voraussichtlich 2023	
Mehrwegbecher	Umstellung von PLA-Bechern auf Mehrwegbecher im Veranstaltungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> - weniger Müllaufkommen - häufige Wiederverwendung und somit Einsparung von Rohstoffen/Ressourcen 	2022	



6. Der ‚nachhaltige Arbeitgeber‘ erfüllt eine anspruchsvolle **SOZIALKOMPETENZ** gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, steigert deren Qualifikation und sichert die Beschäftigung.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Beschäftigungssicherheit	Keine Entlassungen in Krisenzeiten	<ul style="list-style-type: none"> - Sichere Jobs auch in Corona-Zeiten und Aufstockung des Kurzarbeitergeldes (trotz Schließung einer Betriebsstätte) - Teilnahme an den Aktionen „Alarmstufe ROT“ und „Kultugesichter“, um auf die prekäre Situation in der Veranstaltungsbranche aufmerksam zu machen - Trotz Schließung einer Betriebsstätte keine Entlassungen geplant 	2020-2022	
Unternehmen als Ausbildungsbetrieb	Ziel ist es, den Fachkräftemangel in der Branche durch das Ausbildungsangebot zu verringern.	<ul style="list-style-type: none"> - Jährlicher Ausbildungsbeginn für Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sowie alle zwei Jahre Ausbildungsbeginn für Auszubildende zu Veranstaltungskaufleuten - Bereits mehrfach Auszubildende aus anderen Betrieben übernommen, weil die Ausbildungsqualität dort nicht ausreichend war - Regelmäßige Teilnahme am Zukunftstag, um Schülern einen Berufseinblick zu ermöglichen 	Seit 2013	
Unterweisungen	Erste-Hilfe-Schulung: Alle Mitarbeiter sollen im Ernstfall als ausgebildete Ersthelfer der Betriebsstätten Erste Hilfe leisten können.	<ul style="list-style-type: none"> - Schulung findet alle zwei Jahre statt. - Somit regelmäßige Auffrischung lebensrettender Maßnahmen, die sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld entscheidend sein können. 	Fortlaufend	



	<p>Notfalleвакуierungsübung: Regelmäßige Übung der Notfalleвакуierung, damit Vorgehen zur Routine wird und jeder weiß, was in Notsituationen zu tun ist.</p> <p>Arbeitssicherheit und Brandschutz: Arbeitnehmer werden geschult in folgenden Punkten...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie verwende ich PSA? - Wie sollte mein Arbeitsplatz optimal eingerichtet sein? - Wie vermeide ich Arbeitsunfälle? - Wie verhalte ich mich im Brandfall? - Wie bediene ich einen Feuerlöscher? - Wie bediene ich die Alarmierungsanlage? 	<ul style="list-style-type: none"> - Jährliche Wiederholung - Jährliche Unterweisung 		
Schulungen/ Fortbildungen/ Weiterbildungs- maßnahmen/ Coaching	Steigerung der Qualifikationen aller Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an erforderlichen Schulungen, z. B. Staplerschein, Weiterbildung zum Berufskraftfahrer, IPAF-Schein, Hygienebeauftragte - Teilnahme an der DEA Sommer- und Winter-Uni möglich - Alle Mitarbeiter wurden zum Nachhaltigkeitsberater ausgebildet 	Fortlaufend	
Mitarbeiterführung	Mitarbeiter sollen regelmäßig über die Vorgänge im Unternehmen informiert werden (auch abteilungsübergreifend).	<ul style="list-style-type: none"> - KO-Runden (wöchentlich bis monatlich) - Persönliche Feedbackgespräche - Mitarbeiterinformationsveranstaltungen - Wöchentliche Infomails der Geschäftsführung 	<ul style="list-style-type: none"> - Wöchentlich bis monatlich - ca. 2-3x im Jahr - quartalsweise - Wöchentlich 	



Benefits	Steigerung der Arbeitgeber-Attraktivität	- Betriebliche Krankenkasse	Seit 2018	TVöD
		- Möglichkeit der Entgeltumwandlung		
		- Job-Abo (vergünstigtes ÖPNV-Ticket)	Seit mehr als 10 Jahren	TVöD
		- Fahrradleasing (Kosten für Wartungs- und erweitertes Versicherungspaket trägt der Arbeitgeber)	Seit 2021	
		- Kooperation mit Fitnessanbieter Hansefit (Nutzung von teilnehmenden Fitnessstudios zu stark vergünstigten Konditionen)	Seit 2017	
		- kostenlose Getränke und Obstkorb	Seit mehr als 10 Jahren	
		- Teilnahme am Firmenlauf	Seit mehr als 10 Jahren	



7. Aus **RESPEKT** vor den Menschen setzt sich der ‚nachhaltige Unternehmer‘ für die Einhaltung der Menschenrechte ein und richtet sich gegen jede Form von Diskriminierung und Korruption.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Einhaltung von Gesetzen/Bestimmungen		Arbeitsplatzbeschreibungen Dienstsanweisungen		
Akzeptanz und faires Miteinander	Vermeidung von fremdenfeindlichen Aktionen zum Schutz aller Menschenrechte (Besucher/Mitarbeiter/Dienstleister etc.)	Hausordnung Präambel Veranstaltungsbedingungen	März 2023	
Einhaltung der Menschenrechte/Diversity	Gleichstellung aller Mitarbeiter und Sensibilisierung Zeichen setzen/Unterstützung für Betroffene: Aktion: Respekt! Kein Platz für Rassismus Aktion: Light for peace (Zeichen gegen Krieg und für den Frieden) Tag der Kinderhospizarbeit (öffentliche Aufmerksamkeit und Signal der Solidarität) Aktion: UEFA sagt nein, wir sagen JA! (für Vielfalt, Toleranz und Gleichstellung)	Unterzeichner der Charta der Vielfalt Unternehmens-Fahnen „Flagge zeigen für Vielfalt“ Regenbogen-Beleuchtung in allen Häusern Grüne Fassadenbeleuchtung auf vielen Gebäuden Braunschweigs Regenbogen-Beleuchtung im Eintracht Stadion	2013 Dezember 2019 März 2022 Februar 2021 Juni 2021	



	Aktion: Deutscher Diversity-Tag (Aktion, um gesellschaftliches Bewusstsein für Vielfalt zu schaffen)	Innerbetriebliche Information zu Denkschubladen und Wissensspiel (mit Mitarbeiter-Ranking)	seit 2022	
Compliance	Einführung umfangreicher Compliance-Regeln (Guide)	<ul style="list-style-type: none"> - IT-Compliance - Event-Compliance - Rabatt-Richtlinien 		
Barrierefreiheit	Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen beim Besuch unserer Häuser	<ul style="list-style-type: none"> - Gesonderte Parkplätze und Vorfahrtmöglichkeiten in den Hallen - Barrierefreie Zugänge und ausgewiesene Sitzmöglichkeiten - Meistens kostenfreie Sitzplatzkarte für Begleitperson von Rollstuhlfahrer - Barrierefreie WCs - Barrierefreie Homepage (Leichte Sprache, Vorlesefunktion) 	Fortlaufende Verbesserungen/Optimierungen in den Themen Sichtbarkeit (Beschilderung/ Beleuchtung etc.)	



8. **OFFENHEIT** ist eine Einstellung. Transparenz der Maßnahmen für Nachhaltigkeit ist die Konsequenz.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Nachhaltigkeitsmanagementplan	Mit Einführung des Nachhaltigkeitsmanagementplans verpflichtet sich die Betriebsgesellschaft zu einem verantwortungsbewussten nachhaltigen Handeln, das möglichst umfassend ökonomische, ökologische und gesellschaftliche/sozio-kulturelle Aspekte berücksichtigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Veröffentlichung im Bereich „Nachhaltigkeit“ auf der Homepage und im Intranet - Jährliche Überprüfung und ggf. Überarbeitung des Nachhaltigkeitsmanagementplans 	Seit 2012 jährlich aktualisiert	https://volkswagenhalle-braunschweig.de/de/nachhaltigkeit.html
Greeny	Der „Greeny“ ist eine gestalterische Kombination aus den Logos der Stadthalle und Volkswagen Halle Braunschweig. Er soll Aufmerksamkeit auf die vielen kleinen umwelt- und ressourcenschonenden Handlungsfelder lenken.	Besucherhinweise in unseren Betriebsstätten: Mülltrennung, Kombi-Ticket (Nutzung ÖPNV), Energie sparen, Wasser sparen (bei der Nutzung des WCs und des Waschbeckens)	Seit 2012	
Wissensreihe	Beschäftigung mit der unmittelbaren Umgebung und Historie der Veranstaltungshäuser	Als Druck- und Downloadvariante: Wissen 01 = Unser Greeny Wissen 02 = Magnifriedhof Wissen 03 = Das Raabe-Haus Wissen 04 = Schillstraße Wissen 05 = Alter Bahnhof Wissen 06 = Historie der Stadthalle Braunschweig Wissen 07 = Der Bürgerpark Wissen 08 = Eintracht-Stadion Wissen 09 = Der BraWoPark Wissen 10 = Kunst am Bau Wissen 11 = Dowe-See (in Planung)	Seit 2016	https://volkswagenhalle-braunschweig.de/de/nachhaltigkeit/unsere-gruene-wissensreihe.html



9. Die freiwillige **SELBSTVERPFLICHTUNG** zur Nachhaltigkeit ist eine Pflicht an sich selbst, die zum Anspruch der Gesellschaft wird.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Selbstverpflichtung	Das Thema Nachhaltigkeit in seinen Dimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie ist wesentlicher Bestandteil unseres Denkens und Handelns. Wir verpflichten uns zum sorgsamem Umgang mit den uns anvertrauten Materialien und Ressourcen sowie zum ständigen Optimierungsprozess unserer eigenen Arbeit sowie der Arbeit unserer Dienstleister und Partner.	Beispiel: Unternehmen Bad Harzburger – Kunden und Mitarbeiter erhalten u. a. Mineralwasser aus naheliegenden Quellen		
Soziale Aufmerksamkeit	Die Betriebsgesellschaft beobachtet aufmerksam soziodemographische Entwicklungen. Sie arbeitet beständig an angemessenen Maßnahmen, einen hohen Besucherkomfort entsprechend dieser Entwicklungen aufrecht zu erhalten bzw. zu verbessern.	Beispiele: Erreichbarkeit, Zugänglichkeit, Lesbarkeit uvm.		
Barrierefreiheit	Um beeinträchtigten Gästen die Anreise und den Aufenthalt in unseren Veranstaltungshäusern so angenehm wie möglich zu gestalten, werden umfassende Informationen zur Verfügung gestellt.	Beispiele: Geschosspläne mit Informationen zu Aufzügen und Behinderten-WCs etc. auf unseren Homepages und selbstverständlich Infos nach telefonischer Auskunft Barrierefreie Homepage (Leichte Sprache, Vorlesefunktion)		https://volkswagenhalle-braunschweig.de/de/besucher/barrierefreiheit_VWH.html



Mitarbeiterkommunikation und -förderung	Gute Mitarbeiter zu halten und zu fördern ist uns sehr wichtig. Wir kommunizieren offen und regelmäßig mit unseren Mitarbeitern die Ziele des Unternehmens. Regelmäßig wird das Kollegium über Neuerungen, Veränderungen oder andere wichtige Dinge informiert.	In Mitarbeitergesprächen erörtern wir Stärken, Schwächen sowie mittel- und langfristige Ziele der Beschäftigten, um diese dann nach Möglichkeit optimal und auch nachhaltig mit den Unternehmenszielen zu vereinbaren. Wir unterstützen die Beteiligung aller Mitarbeiter beim Thema Nachhaltigkeit. - Mitarbeiterinformationsveranstaltungen - Betriebsrat-Informationsveranstaltungen - Wöchentlicher Newsletter des Geschäftsführers - Infomails bei Neuerungen/Wichtigem etc.		
Charta der Vielfalt	Unsere Betriebsgesellschaft setzt in ihrer Organisation die „Charta der Vielfalt“ um.	Ein Arbeitsumfeld frei von Vorurteilen wird geschaffen und ein Klima der Akzeptanz und des gegenseitigen Vertrauens gefördert und öffentlich kommuniziert.		
Eigenes Handeln	Umweltfreundliches Verhalten und Nachhaltigkeit geht uns alle an und viele kleine, richtige Handlungen können große Wirkung haben! Wir möchten, dass unsere Mitarbeiter die folgenden Empfehlungen im Sinne einer gesunden Umwelt in ihr tägliches Handeln einbeziehen, fortschreiben und sich gegenseitig in diesem Handeln immer wieder bestärken und voneinander lernen.	- Energie (Licht an/aus) - Nichtraucherbüros - Raumtemperatur den Jahreszeiten angepasst - EDV (Rechner fahren in den Standby) - Papierfreies Büro (wir sparen wo möglich Papier ein) - Wasserverbrauch/Wassermengen sparen		



10. Der ‚nachhaltige Unternehmer‘ setzt **ANREIZE** zum Umdenken und Handeln, um Mitarbeiter und Marktpartner in einen ständigen Verbesserungsprozess der Nachhaltigkeit einzubeziehen.

Thema	Ziele & Maßnahmen	Ergebnisse/Indikatoren	Erklärung bei Nichterfüllung/Zeitpunkt der Umsetzung	Verweise
Einkauf	Vereinheitlichung von Einkaufsprozessen mit Augenmerk auf nachhaltigen Einkauf und Verbrauch durch Einführung einer Einkaufsrichtlinie	<ul style="list-style-type: none">- Einbindung und Information aller Lieferanten- geprüfte/zertifizierte Anbieter, die die besten umweltschützenden und sozialen Verfahren anwenden, sind zu bevorzugen- Beim Einkauf soll auf nachwachsende Ressourcen sowie die anerkannten Umweltkennzeichen geachtet werden. Neuanschaffungen sollen unter dem Aspekt der Verbrauchsoptimierung erfolgen.- Produkte aus dem Recyclingkreislauf und recycelbare Produkte sind zu bevorzugen- Bevorzugung von Produkten und Dienstleistungen aus unmittelbarer Umgebung zur Schonung von Ressourcen und zur Förderung der lokalen Wirtschaft, dessen Teil auch das eigene Unternehmen ist. Lange Transportwege und Anreisen sollen damit vermieden werden.	Seit 2017	Einkaufsrichtlinien, Nachhaltigkeitsmanagementplan



Mobilität	Förderung von nachhaltiger Mobilität für Besucher sowie Mitarbeiter	Kombi-Ticket: - Veranstalter von Show- und Sportveranstaltungen haben die Auflage, für ihre Veranstaltung ein Kombi-Ticket anzubieten, sodass Besucher die Möglichkeit zur nachhaltigen Anreise haben	Seit mehr als 10 Jahren	Veranstaltungs-vertrag
		Job-Abo: - vergünstigtes ÖPNV-Ticket für alle Mitarbeiter der Stadt Braunschweig und ihrer Gesellschaften	Seit mehr als 10 Jahren	
		Fahrrad-Leasing: - über den Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung ist es möglich, ein Fahrrad zu leasen - Arbeitgeber trägt die Kosten des Wartungspaketes und des erweiterten Versicherungspaketes	Seit 2021	Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung
		E-Auto für die Geschäftsführung: Zukünftig wird die Geschäftsführung für Dienstreisen einen Audi Q4 40 E-Tron 150KW nutzen (CO2-Emission 0 g/km). Auf Grund allgemeiner Lieferschwierigkeiten verzögert sich die Auslieferung aktuell bis ins Jahr 2023.	Ab 2023	
		Dienstreisen: Dienstreisen werden in der Regel und soweit sinnvoll mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn durchgeführt (100 % Ökostrom).	Fortlaufend	
		Flugreisen und deren Kompensation: Flugreisen werden im Unternehmen nach Möglichkeit unterbunden. Sollte eine Flugreise unvermeidbar sein, wird der entsprechende CO ² -Ausstoß über atmosfair kompensiert (letztmalig im Jahr 2019/2020).	Fortlaufend	



LOB-Ziele	Verbesserung von Dienstleistungen und Steigerung von Effektivität und Effizienz der Organisation und Prozesse Ziel ist die Stärkung von Motivation, Eigenverantwortung und Führungskompetenz.	<ul style="list-style-type: none">- Auseinandersetzung mit Themen wie Reduzierung von Wasser- und Energieverbrauch, Kundenzufriedenheit oder Einführung einer digitalen Projektakte zur Vermeidung von unnötigen Ausdrucken- ein von der Leistung des Mitarbeiters abhängiges Leistungsentgelt wird nach Abschluss des Ziels ausbezahlt	Seit mehr als 10 Jahren	Betriebsvereinbarung LOB/TVöD
------------------	--	--	-------------------------	-------------------------------

Erläuterungen zum Fortschrittsbericht

Keine weiteren Erläuterungen.



Firmierung	Berichtszeitraum	Datum
Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH St. Leonhard 14, 38102 Braunschweig	2013-2023	18.04.2023

Verantwortliche Person	E-Mailadresse	Telefonnummer
Kamilla Meyer-Ulex	meyer-ulex@stadthalle-braunschweig.de	0531-7077-103
Jana Thies	thies@stadthalle-braunschweig.de	0531-7077-107